

r a n t

Seit 2003 spielen Merle Bennett und Torsten Papenheim als rant zusammen. In ihren gemeinsam entwickelten Stücken loten rant die Möglichkeiten des Duospiels aus und kreieren ausgehend von der Minimalbesetzung Gitarre und Schlagzeug ihre charakteristische Klangsprache. rant spielen eine Musik des Andeutens, Erweiterns und Verwerfens und jede ihrer Kompositionen beschreibt in ihrer Form und Klangfarbe ganz unmittelbar eine konkrete musikalische Welt.

Das miteinander verzahnte Spiel von Papenheim und Bennett schafft eine Balance zwischen Präzision und Verspieltheit, Groove und Gehen-Lassen, Geräusch und Song. Die musikalische Entwicklung von rant lässt sich beim Hören ihrer vier Alben ebenso nachvollziehen wie auf ihren Konzerten.

Die neueste rant-CD *margo flux*, erschienen im November 2015, kombiniert Partien aus dem Bühnenwerk *uthlande* (2013) gekonnt mit neuen Materialien. Die acht Stücke, die zum Teil erst während der Aufnahmen Form annahmen, stellen abstraktere Klänge in den Vordergrund und verweben collagenhaft die einzelnen Elemente.

rantmusik.de

Internationale Pressestimmen:

Eine musikalische Offenbarung.
skug (Österreich)

Abstrakt, aber nicht akademisch. Avantgardistisch, aber ohne Allüren.
freiStil (Österreich)

Elegante, perfekt austarierte Balanceakte zwischen gefühligen und verkopften Elementen.
intro (Deutschland)

rant display a fine precision and deliberation in their crisp work which is extremely engaging – stark shapes, minimalism, mystery, weight.
The Sound Projector (Großbritannien)

Well worth checking out by adventurous listeners.
Cadence Magazine (USA)

rant succeed with quiet, but often dizzying awareness of the sounds within their environment waiting to be exposed.
Music Emissions (USA)